

Energie-*wende*?!

**Von der neuen Realität überholt:
Beznau 1 hat als ältestes AKW
der Welt ausgedient.**

Max Chopard-Acklin, Nationalrat SP, Aargau
Pressekonferenz vom 23. Februar 2012



Schweiz auf dem Weg zur Energiewende

- 11. März 2011: 25 Jahre nach der Katastrophe in Tschernobyl kommt es erneut zum GAU: Diesmal auf dem Boden einer Hightech-Nation. Unabhängig davon, was jeweils in Tschernobyl oder Fukushima zur negativen Kettenreaktion führte: Dass von der Atomlobby immer wieder kleingeredetete „Restrisiko“ hat innert Kürze zweimal zum Leid von Mensch und Umwelt zugeschlagen.
- 22. Mai 2011: Im Aargau demonstrieren 20`000 gegen AKW
- 25. Mai 2011: Der Bundesrat verkündet seine Absicht zum schrittweisen Atomausstieg.
- Sommer und Wintersession 2011: Die eidgenössischen Räte bestätigen den Atomausstieg.

Voraussetzungen zur Energiewende

Politische Akzeptanz



Gesellschaftliche Akzeptanz



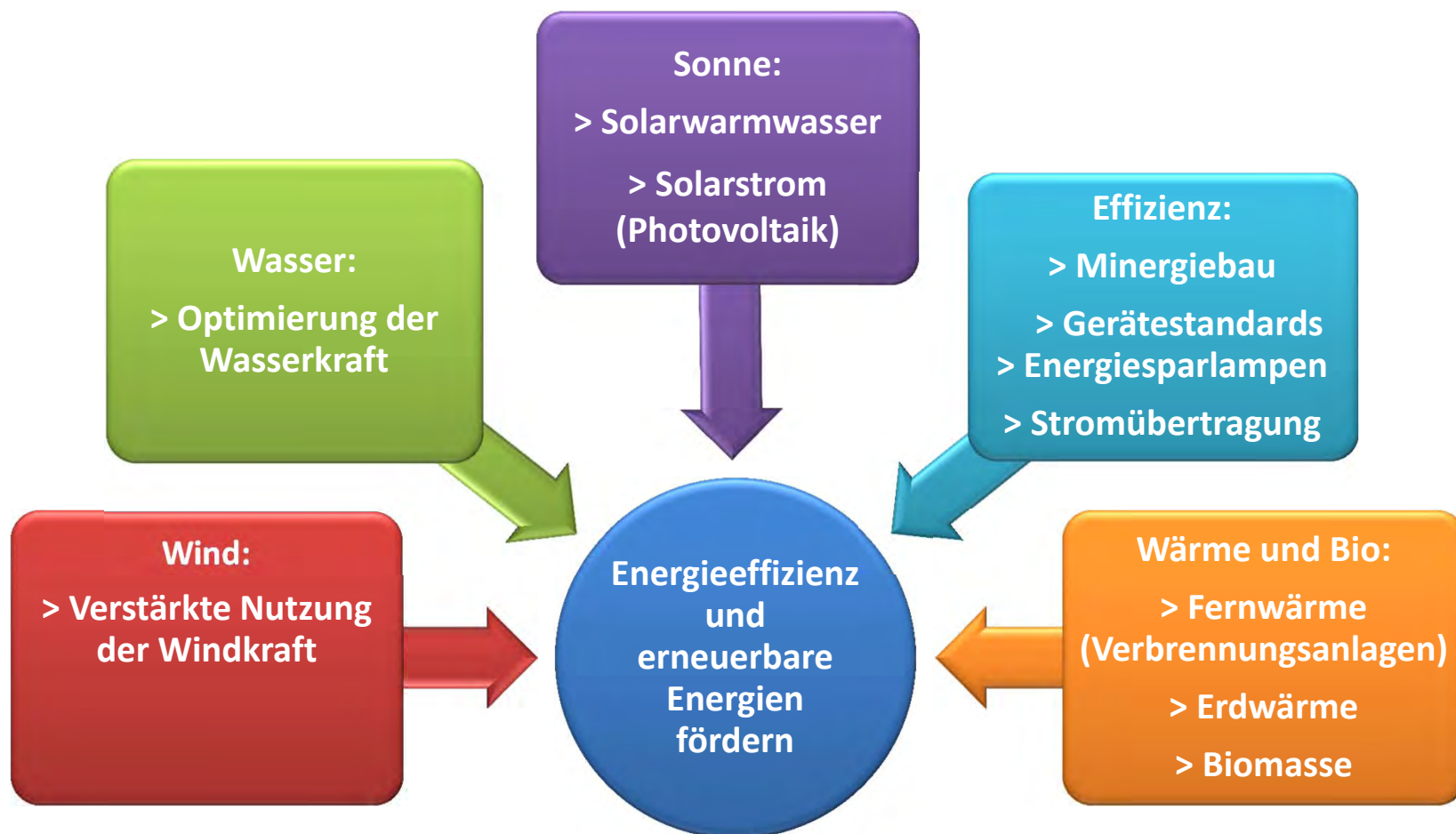
Wirtschaftliche Akzeptanz



Max Chopard-Acklin, Nationalrat



Das Atomstromzeitalter ist vorbei: Mehr Energieeffizienz und Erneuerbare.



Bessere Möglichkeiten als vor 40 Jahren: Die Zukunft heisst Cleantech.



Das will die Cleantech-Initiative

- Die Energieversorgung mit erneuerbaren Energien sicherstellen.
- Unterstützung von Innovationen im Energiebereich sowie von Investitionen zugunsten erneuerbarer Energien und Energieeffizienz.
- Vorschriften über den Energieverbrauch von Anlagen, Fahrzeugen und Geräten.
- Den Gesamtenergiebedarf der Schweiz ab 2030 mindestens zur Hälfte aus erneuerbaren Energien decken.

Jobmotor erneuerbare Energien:



- Cleantech-Initiative ist eine Investition in den Werkplatz Schweiz.
- Durch die Umstellung auf erneuerbare Energien entstehen 100'000 Arbeitsplätze.
- Auch Randregionen profitieren von den Investitionen.

Wohin soll die Reise gehen?

- Weg von atomarer Abhängigkeit
- Reduktion von fossiler Abhängigkeit
- Beschäftigungsplus dank Investitionen in die Zukunft

Die Wege:

- Verbesserung der Energieeffizienz
- Stärkere Nutzung der Erneuerbaren
- Investitionen auch in Forschung u. Ausbildung

Ökologischer Wandel jetzt!

- Jetzt gilt es, die nächsten 20 Jahre Vollgas zu geben im Bereich Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien.
- Das Potenzial der erneuerbaren Energien übersteigt unseren Energieverbrauch bei weitem.
- Energieeffizienz und Energiesparen heisst die Umwelt schonen und dabei Geld sparen.



Potenzial Gebäudesanierung

Nationales Gebäudeprogramm ist wichtig.

Max Chopard-Acklin, Nationalrat



Energie

Hersteller

Mustermarke

Niedriger Verbrauch



Hoher Verbrauch



Energieeffizientere Gerätestandards

**TV-Geräte, Umwälzpumpen, Elektromotoren, Kühlgeräte:
Energieverbrauchshöchstwerte kontinuierlich senken.
Schrittweise Ausserbetriebnahme von Elektroheizungen.**

Max Chopard-Acklin, Nationalrat





Gebäudestandard - Neubau

Wir können Plusenergiehäuser bauen.

Max Chopard-Acklin, Nationalrat

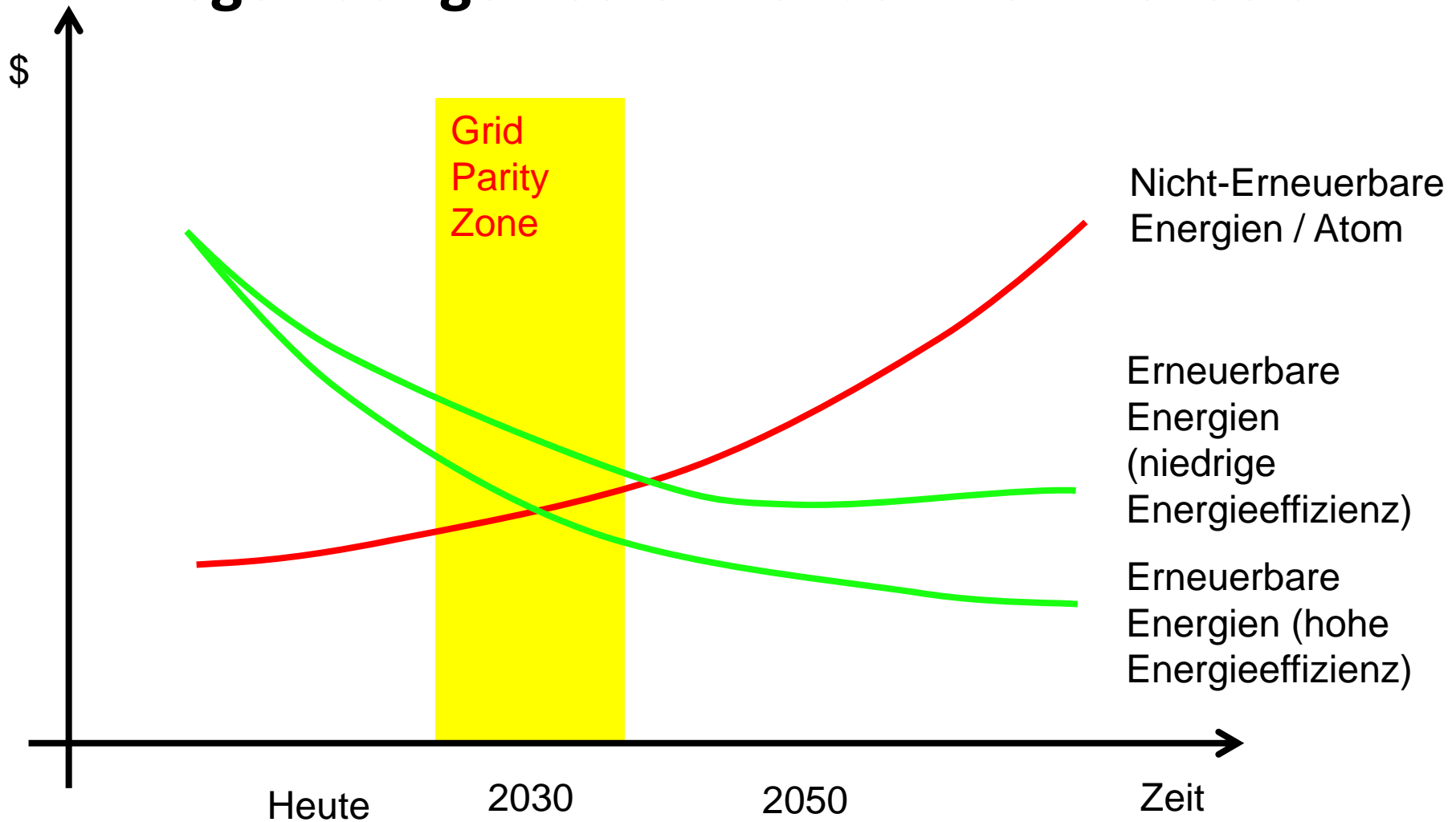




Stromproduktion aus Erneuerbaren erhöhen

**Deckel weg bei der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV).
Bewilligungsverfahren für Solaranlagen vereinfachen.**

Energietechnologien und Lernkurven: Gegenläufige Kostentrends: Atom vs. Solar



Der Kostenunterschied von konventioneller vs. Erneuerbarer Energie schwindet (Grid Parity). Quelle Sylviane Chassot Doktorandin, Institut für Wirtschaft und Ökologie, Universität St. Gallen

In die Zukunft investieren

- Fakten zeigen: Die Energiewende ist machbar und wirtschaftlich interessant.
- Statt Lebensverlängernde Massnahmen für das ältesten AKW`s der Welt, braucht es in der Schweiz mehr Investitionen in die Energieeffizienz und die Förderung erneuerbarer Energien.
- Die Energiewende schafft neue, nachhaltige Arbeitsplätze und hinterlässt kommenden Generationen keine weiter wachsenden Berge von Hochrisikoabfällen.